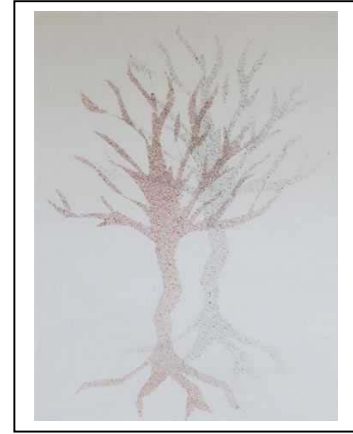
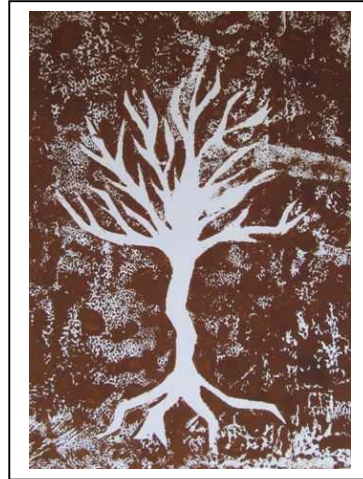


Kunstwerk des Monats

November:

Diesen Monat möchten wir die Arbeit von **Anucia Dixon** aus der Klasse 9f vorstellen. Die Schülerinnen und Schüler haben einen Druckstock aus Pappe hergestellt und damit gedruckt. Die Negativform wurde als Schablone für die Spritztechnik weiterverwendet und wie hier ebenfalls gedruckt.



Dezember

Durch das Verpusten der Tusche entstanden zunächst zufällige Kleckse. Die Schülerinnen und Schüler ergänzten diese Formen mit einer Konturlinie zu einer Tierform. Diese Tierform erhielt eine Binnenzeichnung und wurde anschließend mit unterschiedlichen Strukturen (die Oberflächenbeschreibung der Phantasietiere) ausgefüllt. Zuletzt gestalteten die Schülerinnen und Schüler eine Landschaft im Hintergrund. Dieses Werk ist von **Caroline Gritsch** aus der Klasse 5d.



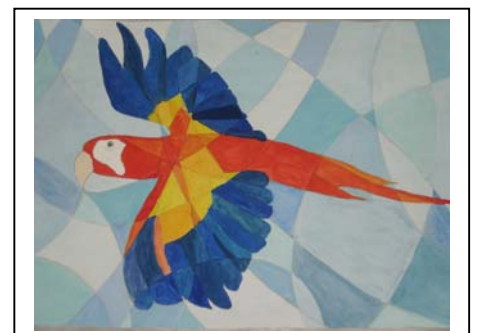
Februar

Das Kunstwerk des Monats Februar ist von **Sophia Fasihi** aus der Klasse 5c. Hier handelt es sich um die Darstellung ein und desselben Baumes im Winter und im Frühling. Über die Wahl der Farben sollte der Eindruck von Kälte und Trostlosigkeit bzw. Wärme und Freude vermittelt werden. Die Bäume entstanden mit einer Druckvorlage aus Pappe, die Vögel wurden mit den Fingern gedruckt und die Blüten mit verschiedenen Materialien wie Folie, Papiertücher, Obst- oder Nusschalen.



März

Diesen fliegenden Vogel malte **Thekla Valenta** aus der Klasse 6d. Nicht nur die ausgebreiteten Flügel, sondern auch die sich überschneidenden Linien im Hintergrund deuten auf die Bewegung des fliegenden Vogels hin. Nach dem Entwurf eines Vogels mit ausgebreiteten Schwingen, sollten in großen Schwüngen seine Fluglinien gezeichnet werden. Die entstandenen Teilflächen malte Thekla in blauen Farbabstufungen.



April

Der Mensch im Raum: Urban Botanical Garden (Konstruktives Zeichnen 2 – Ein Modell bauen) – so hieß das Thema, mit dem sich die Klasse 7f auseinandersetzte.

Bauen und Wirken: Im öffentlichen Raum zielt ein Buswartehäuschen auf „Größe“ ab und legt Wert auf Verhältnis und Fernwirkung. Das erfordert eine ganz eigene Denk- und Gestaltungsweise.

Neben der tatsächlichen Größe sind auch Verzierung ein Gestaltungsmittel, die einem Buswartehäuschen eine bestimmte, „laute“ Wirkung verschafft.

Stell dir dein persönliches

Buswartehäuschen vor und

skizziere dazu. Wie bequem sitzt du?

Wie sieht es von der anderen Seite aus?

Verziere das Modell mit Schlängelwerken und Ornamenten, so wie du es spürst!

Die ganze Klasse 7f zeigte große Kreativität – hier exemplarisch die Werke von **Leonie Vogel**, **Janina Lauber** und **Katharina Bäumle**.



Mai

Sabrina Strittmatter aus der Klasse 11 fertigte dieses Kunstwerk an.

Die surreale, wundersam anmutende Landschaft entstand Mittels Frottage und zeichnerischer Ergänzung.

In Anlehnung an Max Ernst beschäftigten sich die Schüler mit Strukturen, die zufällig beim Abreiben von reliefartigen Materialien entstanden, der so genannten Frottage und setzten diese zu einem neuen Bildthema zusammen.

Einzelheiten deuteten sie zeichnerisch aus.



Juni

Comicfiguren der Klassen 9b und 9f. Ausgehend von einem Luftballon haben die Schülerinnen und Schüler rein nur mit Papier, Tesa-Krepp-Band und Kleister gearbeitet. In vielen Schichten wurden die Figuren mit Papier in die gewünschte Form gebracht und mit Zeitungspapier kaschiert. Anschließend wurden die Figuren mit Acrylfarben bemalt und lackiert.

Diese Figur ist von **Angela Kisch** aus der Klasse 9b.



Juli

Mit deckend, leuchtenden Farben haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5b und 5d kreativ ein Röntgenbild eines Menschen gemalt. Dabei sollten die verschiedenen Farben zur Unterstützung der Gliederung des menschlichen Körpers verwendet werden. Im Hintergrund tauchen die verwendeten Farben wiederum als Muster auf. Über einen Ausflug zu den Aborigines in Australien, bei denen ebenfalls Röntgenbilder in Höhlen zu finden sind, haben sich die Schülerinnen und Schüler dem Thema genähert.

Diese besonders gut gelungene Arbeit ist von **Mercedes Reinhard** aus der Klasse 5b.

